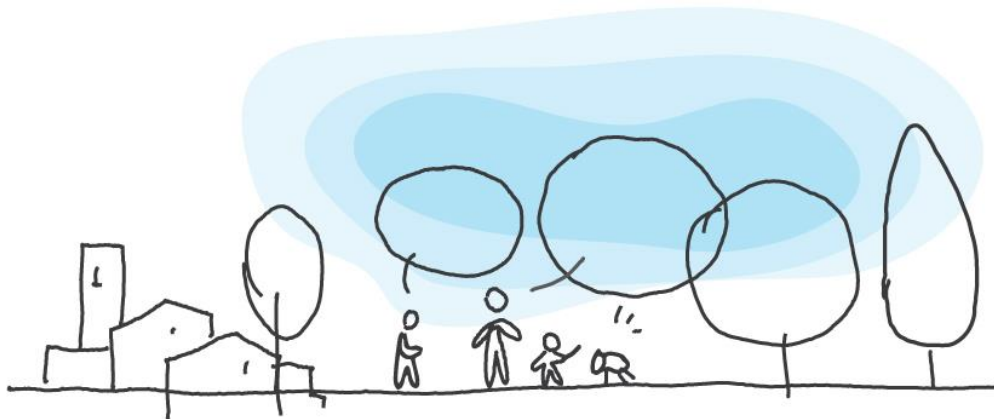


PRESSEINFORMATION



New European Bauhaus

beautiful | sustainable | together



Berlin, 13.10.2021

Der **VDID** wurde als **offizieller Partner des New European Bauhaus (NEB)** ausgewählt!

„Wir freuen uns sehr, Teil des NEB zu sein“, so **Stefan Eckstein, Präsident des VDID**. „Wir wollen aktiv daran mitwirken, Veränderungen anzustoßen, um für unsere Gesellschaften nachhaltigere und gerechtere Lebensräume zu gestalten.“

Die Initiative „**New European Bauhaus**“ (**NEB**) wurde von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen im September 2020 initiiert. Europa soll im Rahmen des European Green Deal bis 2050 erfolgreich klimaneutral aufgestellt werden. Das NEB ist eine kreative interdisziplinäre Initiative, die sich als Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur, sozialer Inklusion Wissenschaft und Technik versteht. Um den Green Deal für die Gesellschaft erfahrbarer zu machen und gemeinsame Vorstellungen von einer nachhaltigen und inklusiven, ästhetisch, intellektuell und emotional ansprechenden Zukunft zu entwickeln und zu realisieren, sind neben Wissenschaft und Wirtschaft auch Kreative, Studenten und Künstler aufgefordert, sich einzubringen.

Der VDID will seine vielfältigen Aktivitäten und Ideen in Zukunft in die Initiative des NEB einbringen, zum Wissensaustausch anregen und das transformatorische Projekt zusammen mit den anderen Partnern weiterentwickeln.

Um die Transformation voranzubringen, bietet der VDID mit seiner **Veranstaltungsreihe *future affairs*** ein offenes Podium und lädt dazu ein, mit Experten zu Problemen des Klimawandels und den sozialen Herausforderungen der Zukunft zu diskutieren. Im Fokus steht dabei die Designperspektive im Entwicklungsprozess als Problemlösung.

Die digitale Veranstaltungsreihe startet am **2. November** mit dem Themenschwerpunkt „**Planet Centric Design – Klimapositiv gestalten**“. Es diskutieren **Prof. Dr. Friedrich von Borries**, Architekt und Professor für Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK), **Dr. Maïke Hora**, Geschäftsleitung e-hoch-3, Darmstadt, **Annette Lang**, Dipl. Industriedesignerin aus Wiesbaden, **Felix Klingmüller**, Head of Industrial Design, Viessmann Group, Allendorf (Eder) und **Rolf Mehnert**, Managing Partner und Chief Design Officer, Fuenwerken Design AG, Wiesbaden.

In den nächsten Wochen folgen weitere Themenabende, an denen unsere zukünftigen Lebensstile hinterfragt werden, um für die Zukunft geeignete Konzepte und Designstrategien entwickeln zu können. Referiert und diskutiert wird über:

Circular Design - Wir müssen mutiger werden.

Donnerstag, 18.11.2021, 18:30 Uhr

Diversity – Zukunft ist vielschichtig.

Donnerstag, 02.12.2021, 18:30 Uhr

Connectivity – Alles verbunden oder nicht?

Donnerstag, 20.01.2022, 18:30 Uhr

Mobilität - Gemeinsam Lösungen gestalten.

Dienstag, 03.02.2022, 18:30 Uhr

Wir möchten eine Debatte anstoßen, wie wir die Zukunft gestalten wollen.
Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Anmeldungen bitte an die [VDID Geschäftsstelle](#), danach erhalten Sie einen Zugangscode zur digitalen Veranstaltung.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltungsreihe finden Sie auf der VDID Website unter www.vdid.de

Der VDID vertritt seit 1959 qualifiziert ausgebildete und professionell arbeitende Industriedesigner*innen in Deutschland. Die Mitgliedschaft im VDID ist Ausdruck erwiesener Professionalität. Der VDID fungiert als ganzheitlich ausgerichtete Institution, die sowohl im Auftrag ihrer Mitglieder als auch im gesellschaftlichen Kontext handelt. Dank seines exzellenten Netzwerkes und eines stetigen Austauschs mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Medien und Bildungseinrichtungen hilft der VDID bei der beruflichen Orientierung am Markt. Er schafft die Basis für einen breiten Dialog. Er gibt **Orientierung**, veranschaulicht die Wirkung von Design, nutzt die **Öffentlichkeit** und fördert die generelle Entwicklung von Industriedesign.

VDIDlab: interdisziplinär, experimentierfreudig, vernetzt

Im VDIDlab haben Nachwuchsdesigner*innen und studentische VDID Mitglieder die Möglichkeit, die Grenzen der Disziplin auszuloten. Das Experiment, das Neue, der Wandel stehen im Mittelpunkt. Das Industriedesign verlässt hier bewusst die Grenzen der Profession. Es lotet sich selbst aus, definiert sich weiter und vertieft die Anknüpfung zu anderen Disziplinen.

Pressekontakt

Dr. Regine Broch
VDID Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Fon 030 – 74 07 85 56

www.vdid.de
www.lab.vdid.de